



Nr.: 4/2008  
Jahrgang 59

# VERBANDS NACHRICHTEN

**Verband Österreichischer Höhlenforscher**

---



# Mitteilungsblatt des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher

Jahrgang 59, Nr. 4/2008  
Wien, August 2008

## Internet

Homepage: [www.hoehle.org](http://www.hoehle.org)  
VÖH-Handy: 0676/9015196

**Speläoforum Österreich:**  
[www.cave.at/forum/forum.htm](http://www.cave.at/forum/forum.htm)

### Mailadressen des VÖH bzw. Zuständigkeit:

<a href="mailto:info@hoehle.org">info@hoehle.org</a>	Generalsekretariat
<a href="mailto:die-hoehle@uibk.ac.at">die-hoehle@uibk.ac.at</a>	Redaktion „Die Höhle“ (Dr. Lukas Plan)
<a href="mailto:vbnr@hoehle.org">vbnr@hoehle.org</a>	Redakt. Verbandsnachrichten (Walter Greger)
<a href="mailto:kassier@hoehle.org">kassier@hoehle.org</a>	Kassier (Margit Decker)
<a href="mailto:webmaster@hoehle.org">webmaster@hoehle.org</a>	VÖH – Webmaster (Alex Klampfer)
<a href="mailto:schulung@hoehle.org">schulung@hoehle.org</a>	Ausbildung und Schulung (Dr. Lukas Plan)
<a href="mailto:g.winkler@schule.at">g.winkler@schule.at</a>	Schauhöhle (Gerhard Winkler)
<a href="mailto:speleo.austria@netway.at">speleo.austria@netway.at</a>	Umweltschutzreferent (Dr. Rudolf Pavuza)
<a href="mailto:speleo.austria@netway.at">speleo.austria@netway.at</a>	VÖH-Bibliothek (Theo Pfarr)
<a href="mailto:speleo.austria@netway.at">speleo.austria@netway.at</a>	Betreuung d. österreichischen Höhlenverzeichnisses (Günter Stummer)
<a href="mailto:peter.neugebauer@gmx.at">peter.neugebauer@gmx.at</a>	Emmahüttenbetreuer (Peter Neugebauer)
<a href="mailto:h.raschko@chello.at">h.raschko@chello.at</a>	VÖH- Versicherung (Herbert Raschko)

### Medieninhaber (Verleger), Hersteller und Herausgeber:

Verband Österreichischer Höhlenforscher, Obere Donau-  
straße 97/1/61, A-1020 Wien

**Verlags- und Herstellungsort:** Wien

**Verbandszweck:** Förderung der Karst- und Höhlenkunde,  
Zusammenschluß aller mit Höhlen- und Karstkunde  
befassten Organisationen.

### Verbandsvorstand:

Präsident: Prof. Mag. Heinz ILMING (Brunn am Gebirge)

Vizepräsidenten: Anton MAYER (Wien)

Univ. Prof. Dr. Christoph SPÖTL (Kolsassberg),

Schriftführer (Generalsekretäre): DI Eckart HERRMANN

(Wien), Dr. Lukas PLAN (Wien), Walter GREGER (Linz),

Kassier: Margit DECKER (Wien)

K. Stellv.: Ingeborg DRAPELA (Mödling)

K. Stellv.: Otto M. SCHMITZ (Sierndorf)

**Redaktion:** Walter GREGER, Schottweg 14,

A- 4030 Linz, Tel.: 0732/943739

E-mail: [walter.greger@liwest.at](mailto:walter.greger@liwest.at)

**Druck:** COPY right, Prinz Eugen Straße 7, 4020 Linz

**Versand:** Otto M. SCHMITZ

**Erscheinungsweise:** 6 x jährlich (auch Doppelnummern  
möglich)

**Bezugspreis:** Für Mitgliedsvereine des Verbandes (VÖH)  
im Mitgliedsbeitrag inbegriffen.

**Abonnement:** 7 Euro/Jahr. Bestellung bitte an die  
Redaktionsadresse.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung von  
Beiträgen vor. Durch Einsendung von Fotografien und  
Zeichnungen stellt der Absender den Herausgeber/  
Redaktion von Ansprüchen Dritter frei.

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge sind  
die Autoren verantwortlich.

### Banküberweisungen an den Verband Österreichischer Höhlenforscher: (Bankkonto auch für Spenden):

Postsparkasse Wien

BLZ: 60000, Kto.: 7553127

(Verwendungszweck bitte mit angeben)

### Aus dem Ausland:

IBAN-Code: AT23 6000 0000 07553 127

BIC-Code: OPSKATWW

Bankinstitut: Österreichische Postsparkasse

### VÖH – Produkte:

1. Zeitschrift „Die Höhle“, Einzel-Jahresbezug: EUR 12.-,  
(exkl. Versand) Vereinsabonnements in Österreich. und  
Deutschland: EUR 9.- (exkl. Versand). Versand:  
1,50.- für Österreich, 2,50.- für EU-Raum und Schweiz
2. Verbandsnachrichten (Jahresbezug) EUR 7.-
3. Verbandsausweise EUR 0,40.-
4. Kollektive Freizeit - Unfallversicherung des VÖH (pro  
Person) EUR 2,18.-
5. Mitgliedsbeitrag der Vereine an den VÖH (pro Person)  
EUR 2,50.-
6. Speläo-Merkblätter (1. Lieferung mit Ringmap.) EUR 10.-  
Höhlenführerskriptum (2. ergänzte Auflage 2005) EUR 15.-
7. Emmahütte am Dachstein (Obertraun):  
Kontakt: Peter Neugebauer, Tel.: 0676/81212737,  
Nächtigung für Nichtmitglieder EUR 6.-  
Nächtigung für Mitglieder eines VÖH-Vereines oder  
Schauhöhle sowie Kinder EUR 4.-
8. Metallabzeichen, Fledermaus EUR 4,-

### Homepage der Karst- und höhlen- kundlichen Abteilung am NHM Wien:

<http://web.utamet.at/speleoaustralia>

Tel.Nr.: 01/5230418-17, Fax: 01/5230418-19

E-mail: [speleo.austria@netway.at](mailto:speleo.austria@netway.at)

### Titelbild: Eingangportal der Obstanser Eishöhle

Foto: Werner Mache (2008)

## Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der VBNR: 29.10. 2008

## Inhalt

Kassabericht 2007.....	38
Anträge Generalversammlung VÖH- Tagung 2008 .....	38
Änderung Tagungsprogramm 2008.....	39
Schauhöhlenseminar.....	40
Alcadi 2008.....	41
Höhlenführerkurs 2008.....	42
Technische Schulungs- und Forschungswoche.....	43
Karstkundliches Seminar.....	43
News.....	44
Speleo Alpin Gesäuse.....	44
Obstanser Eishöhle.....	45
Karst-und höhlenkundliche Abteilung.....	45
Höhle-Hefte.....	45
Buchneuerscheinung (Burgenland).....	46
Zeitschriften Revue der VÖH Bibliothek.....	47
Termine/Veranstaltungen.....	49

## KASSABERICHT 2007

### GELDVERKEHRSKONTEN

	EINGANG	AUSGANG
Postsparkasse	45.389,32	43.691,75
Kassa	1.502,70	1.569,45
	<b>46.892,02</b>	<b>45.261,20</b>

### Saldo 1.1.2007

Postsparkasse	33.934,97		
Kassa	816,52		
Sparbuch Bank Austria	500,88	35.252,37	

### Saldo 31.12.2007

Postsparkasse	35.632,54		
Kassa	749,77		
Sparbuch Bank Austria	500,88		36.883,19
		<b>82.144,39</b>	<b>82.144,39</b>

### AUFGLIEDERUNG DER EINNAHMEN UND AUSGABEN

Geldkosten	41,88	294,34
Porti	89,58	128,34
Subventionen Toto	6.928,62	-
Subventionen Schutzhütten	7.797,17	7.745,49
Subventionen Projekte	3.700,00	3.884,88
Mitgliedsbeiträge	5.347,12	2.197,00
Versicherung Mitgliedsvereine	3.886,94	3.727,94
Beiträge Schauhöhlen	3.948,73	-
Spenden	10,00	-
Zeitschrift „Die Höhle“	5.068,90	14.291,49
Verbandsnachrichten	545,00	1.306,88
Publikationen des Verbandes und der Mitgliedsvereine	660,08	1.762,54
Sonstige Publikationen	337,50	282,80
Schulung und Ausbildung	5.020,00	4.219,39
Projekte	850,00	397,22
Diverse	2.660,50	4.522,89
Durchlaufposten	-	500,00
	<b>46.892,02</b>	<b>45.261,20</b>
<b>Saldo (Überschuß)</b>		<b>1.630,82</b>
	<b>48.892,02</b>	<b>46.892,02</b>

## ANTRÄGE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG 2008

Zeitgerecht sind folgende Anträge eingegangen:

### Antrag 1: Eingebracht vom VÖH

Der Mitgliedsbeitrag der Vereine an den Verband wurde zuletzt vor 8 Jahren im Jahr 2000 angehoben. Aufgrund der Inflation müsste der Beitrag pro Vereinsmitglied derzeit etwa € 3,- betragen, um dem gleichen Geldwert wie die € 2,50 des Jahres 2000 zu entsprechen.

**Um den Aufgaben des Verbandes entsprechend nachkommen zu können wird daher der Antrag gestellt, den Mitgliedsbeitrag an den Verband pro Person ab 2009 mit € 3,- festzulegen.**

Hinweis: Die Vereins-Mitgliedsbeiträge tragen derzeit nur rund 10% zu den jährlichen Einnahmen des Verbandes bei.

**Antrag 2:  
Eingebracht vom VÖH**

Antrag auf Gründung einer Fachsektion „**Österreichisches Höhlenverzeichnis und Höhlendokumentation**“ mit dem primären Aufgabenbereich:

- Zentrale Führung, Weiterentwicklung und Koordinierung des „**Österreichischen Höhlenverzeichnisses (ÖHV)**“ in Zusammenarbeit mit der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien,
- Durchführung von Katasterführerseminaren, Erarbeitung verbindlicher Regelungen und Schulungen,
- Schaffung einer Ethikkommission für Höhlennamensgebung innerhalb der Fachsektion.

Begründung:

Bisher wurde das 1949 beschlossene und national und international anerkannte System des Österreichischen Höhlenverzeichnisses seit 1973 von Günter Stummer einerseits in seiner Eigenschaft als Bevollmächtigter des Verbandes andererseits als Bediensteter der Höhlenabteilung aufgrund eines Beschlusses des Verbandes geführt und weiterentwickelt. Diese Konstruktion endet mit der Pensionierung von Günter Stummer Ende 2008. Um keinen Bruch in der hervorragenden Dokumentation eintreten zu lassen wird der Antrag auf Gründung einer Fachsektion gestellt, die die bisherigen und zukünftigen Arbeiten am Österreichischen Höhlenverzeichnis wahrzunehmen hat. Nach Gründung dieser Fachsektion ist vorgesehen Dr. Lukas PLAN zum Leiter dieser Fachsektion zu nominieren. Dr. Plan wird ab 1. September 2008 als Bediensteter in die Karst- und höhlenkundliche Abteilung eintreten und damit die gemeinsame Kontinuität sicherstellen können. Bei Beschluss dieses Antrags ist eine konstituierende Sitzung im Anschluss an die Generalversammlung vorgesehen.

## PROGRAMM DER TAGUNG 2008

JAHRESTAGUNG 2008  
des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher  
11. – 14. 09. 2008  
Baden



Veranstalter:  
**Sektion Höhlenkunde im Sport und Kulturverein Forschungszentrum Seibersdorf  
TCF Hannibal**

Ehrenschutz:  
**Landtagsabgeordnete Bürgermeisterin Erika Adensamer**

Es hat sich kurzfristig eine kleine Programmänderung für die Tagung ergeben

Samstag, 13. 09. 2008

07:00 – 19:00Uhr: Tagungsort geöffnet

08:00 Uhr: Generalversammlung des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher im Tagungsort

08:00 Uhr: Exkursion C1 – Schachernhöhle bei Hohenberg

09:00 Uhr: Exkursion C2 – Stadtführung Baden mit Hauervinothek

13:30 Uhr: Exkursion C3 – Gipsbergwerk Preinsfeld ( letztmalige Gelegenheit, Bergwerk wird verfüllt ), Stift Heiligenkreuz – Sonderführung

**16:00 Uhr: Konstituierende Sitzung der Fachsektion Österreichisches Höhlenverzeichnis und Höhlendokumentation (sofern von der GV beschlossen)**

17:00 Uhr: Kurzvorträge im Tagungsort

20:00 Uhr: Gemütlicher Grillabend im Biergarten im Tagungsort mit Musik

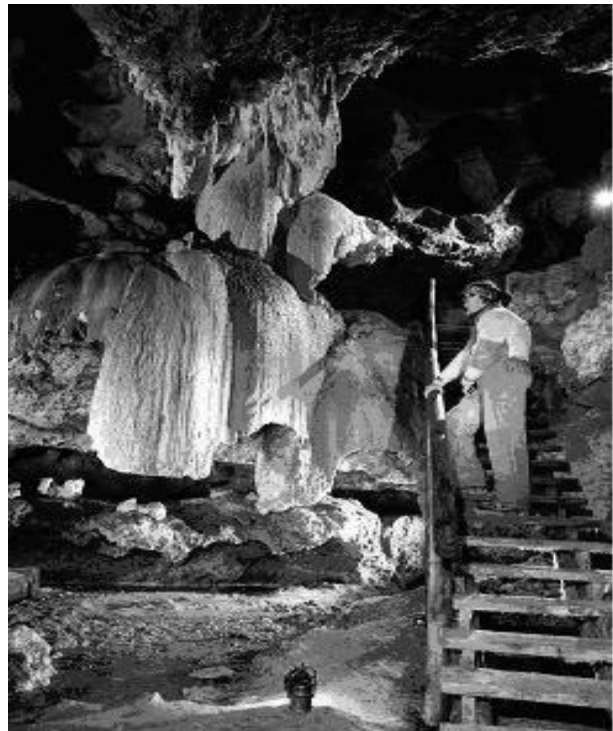
# Österreichisches Schauhöhlenseminar

Kraushöhle – Gams – Steiermark

14.-15. August 2008

im Rahmen der Feiern

1883 – 2008  
Kraushöhle - 125- Jahrfeier  
„Erste elektrisch beleuchtete  
Schauhöhle der Welt“.



1881 begann Franz KRAUS das Annerlbauernloch, das heute ihm zu Ehren „KRAUSHÖHLE“ heißt, zu erforschen und bereits 1882 wurde die Höhle als Schauhöhle eröffnet. Die „technische Sensation“ erfolgte jedoch 1883, als die Kraushöhle als erste Schauhöhle der Welt elektrisch beleuchtet wurde (allerdings nur bis 1889). Immerhin wurde die in der damaligen Monarchie weltberühmte Adelsbergergrotte (heute Postojnska Jama in Slowenien) erst ein Jahr später elektrisch beleuchtet. Als Gipskristallhöhle stand die Kraushöhle schon immer im Interesse der Wissenschaft, aber in neuester Zeit haben Untersuchungen höchst interessante Details zu Tage gefördert. Aus diesem Anlass organisiert der Verband österreichischer Höhlenforscher im Rahmen der Veranstaltungen der Naturparkakademie Steiermark rund um das Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr Gams ein Österreichisches Schauhöhlentreffen.

## Programm:

### 14. August 2008:

**11:30 UHR** – Geowissenschaftliche Spezialführung GeoPfad (Nothklamm – Kraushöhle – Geozentrum) durch R.PAVUZA, L.PLAN und G.STUMMER. *Treffpunkt GeoWerkstatt beim Schwimmbad Gams.*

**18:30 UHR** – *KIRCHENWIRT Gams* - Vorstellung von Arbeiten touristischer Konzepte zur besseren Einbindung der Kraushöhle in den Geopfad durch Studenten der Fachhochschule Krems und Prämierung der besten Arbeit.

**19:30 UHR** – *KIRCHENWIRT Gams* – öffentlicher Vortrag „Die KRAUSHÖHLE – Geschichte – Forschung - Aussergewöhnliches“ (R.PAVUZA, L.PLAN und G.STUMMER)

### 15. August 2008:

**10:00 UHR** – *Parkplatz KRAUSHÖHLE.*

Offizielle 125-Jahrfeier der freiwilligen Feuerwehr Gams – anschließend Tag der offenen Tür in der Kraushöhle.

**13:00 UHR** – *SITZUNGSSAAL DER GEMEINDE GAMS (beim GeoZentrum)* – Einführungsvortrag von **Kathrin ENK** und **Sebastian GRUBER** (Absolventen 2008 des Bachelor-Studienganges Tourismusmanagement und Freizeitwirtschaft ab der IMC-Fachhochschule Krems): **„Marketing für Schauhöhlen“**. – anschließend Sitzung der Fachsektion „Schauhöhlen“ des Verbandes österreichischer Höhlenforscher.

### Quartiere:

Kontakt: Helmut THALHUBER 0676-5870031, e-mail: [thalhuber@twin.at](mailto:thalhuber@twin.at)

**NEU:** [www.kraushoehle.at](http://www.kraushoehle.at)

### Anmeldung:

*Eine kurze Information bezüglich Teilnahme zwecks Planung ist erwünscht an:*

*Karst- und höhlenkundliche Abteilung NHM – Tel.: 01-523 04 18,  
[speleo.austria@netway.at](mailto:speleo.austria@netway.at)*

## ALCADI 2008

Internationale Union für Speläologie  
Verband österreichischer Höhlenforscher  
Karst- und höhlenkundliche Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien

**International Symposium on Speleo-History in the Alpine, Carpathian and Dinaridic Regions**  
15<sup>th</sup> to 17<sup>th</sup> september 2008 in region of Baden, Lower Austria

### First Circular

The Symposium will be held in the Thermal-Region of Lower Austria from September 15<sup>th</sup> to September 17<sup>th</sup>. The program includes the presentation of papers and posters, special discussions and excursions. Excursions will be made to speleohistoric objects in the region and to related archives in Vienna. Also a postsymposium excursion will be prepared.

ALCADI 2008 is held directly after the annual meeting of the Austrian Speleological Association (Verband österreichischer Höhlenforscher) in Baden, Lower Austria. So its possible to take part on the meetings excursions as initial contact to the region.

Topics for the symposium are contributions that are related to the ALCADI-region about the development of cave science, the acceptance of caves in public, their cultural appreciation (tourism, art).

Lost and forgotten facts should come to light and be provided for an international audience and as well impart knowledge for a new generation of speleologists about their historical heritage.

Topics should cover the time up to the end of WW-I. They can exceed this deadline when they deal with activities that where started before and continued on, like the work of people and institutions that have their speleological roots prior to this time limit.

Languages of the meeting are English and German. Contributions in other languages are accepted, if the lecturer provides an interpretation in the mentioned languages.

Contributions might be rejected, if they deal exclusively with local topics and topics after 1920.

We would ask you to forward this first circular to interested Colleagues we cant reach with our address list.

Please send registration dates, title of papers and posters soon as possible. Latest to end of may, for organization of accommodation and preparing the Second Circular.

### ALCADI 2008

**Internationales Symposium zur Geschichte der Speläologie in der Alpen-, Karpaten- und Dinariden-Region**  
15. bis 17. September 2008 im Bereich von Baden bei Wien, NÖ

### Erstes Zirkular

Das Symposium wird in der Thermenregion Niederösterreichs bei Baden bei Wien vom 15. bis 17. September abgehalten. Das Programm umfasst die Präsentation von Vorträgen und Postern, spezielle Diskussionen und Exkursionen. Die Exkursionen werden zu speläohistorisch bedeutenden Objekten der Region, aber auch zu entsprechenden Archiven in Wien führen. Ebenso werden Nachexkursionen angeboten.

ALCADI 2008 wird im Anschluß an die Jahrestagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher in Baden, Nö, abgehalten. Es besteht die Möglichkeit bereits an diesem Treffen mit seinen Exkursionen teilzunehmen und damit einen ersten Kontakt mit dieser Gegend zu gewinnen.

Themen des Symposions sind Beiträge die den ALCADI-Raum betreffen und zur Entwicklung der Höhlenkunde, der Akzeptanz der Höhle in der Gesellschaft, ihre kulturelle Wertschätzung (Kunst, Lebensgefühl, Tourismus) beitragen. Es sollen verborgene und vergessene Fakten zutage gefördert und einem internationalen Publikum zur Verfügung gestellt werden, ebenso der neuen Generation von Höhlenforschern und Speläologen das historische Erbe vermitteln.

Die Beiträge sollen den Zeitraum bis zum Ende des WK-1 umfassen, jedoch auch darüber hinausgehen, wenn sie Arbeiten behandeln die vor diesem Zeitpunkt begonnen und darüber hinaus angedauert haben. So etwa das Werk von Personen und Institutionen deren speläologische Wurzeln bereits vor dieser Zeitgrenze gelegen sind.

Symposions-Sprachen sind Englisch und Deutsch. Für Beiträge in anderen Sprachen müssen die Vortragenden selbst für eine Interpretation in die vorgenannten Sprachen sorgen.

Unerwünscht sind Beiträge zu rein lokalen Themen und solche, die sich ausschließlich mit dem Zeitraum nach 1920 befassen

Karl Mais

## HÖHLENFÜHRERPRÜFUNG 2008

### HÖHLENFÜHRERKURS- UND PRÜFUNG 2008

Nachdem die Prüfung für Herbst 2007 ausgeschrieben war, aber sich zu wenige Kandidaten anmeldeten fanden Höhlenführerkurs- und Prüfung im Mai 2008 statt. Beides wurde großteils nach dem 2003 eingeführten Schema abgehalten. Bei der Besetzung der Prüfungskommission gab es gegenüber 2005 Änderungen.

Alle zur Prüfung erschienen Teilnehmer haben die Prüfung bestanden. Fünf angemeldeter Prüflinge erschienen nicht zur Prüfung.

#### Höhlenführerkurs

Der 11-tägige Kurs fand vom 7. bis 17.5. im erstmals im Gemeindeamt Obertraun (OÖ) statt. Die Organisation erfolgte großteils durch den Verfasser. Vor Ort wurde er dabei von Rita und Günter Stummer abgelöst, wofür beiden an dieser Stelle nochmals recht herzlich gedankt sei. Die nicht ganz triviale Abrechnung übernahm dankenswerterweise Margit Decker.

Das Programm beinhaltete Vorträge zu den prüfungsrelevanten Themen, eine Exkursion mit wissenschaftlichem Schwerpunkt in die Dachstein-Mammuthöhle und die Rieseneishöhle sowie praktische Übungen: Trainingsführungen (Koppenbrüllerhöhle), Kameradenrettung (Klettergarten), Einseiltechnik und Setzen von Verankerungen (Kletterwand und kleine Felswände), GPS-Orientierung, Vortragstraining und die Erarbeitung von Führungskonzepten.

Bei zwei Ganztagestouren in verschiedene Teile der Dachstein-Mammuthöhle trainierten die in Kleingruppen aufgeteilten Teilnehmer nicht nur die Einseiltechnik, sondern auch Tourenplanung und Schachteinbau.

Insgesamt waren 12 Personen als Vortragende oder als Exkursionsbegleiter tätig: Christian Berghold, Alexandra Gamsjäger, Andreas Glitzner, Mag. Georg Gsenger, Mag. Klaus Haslinger, DI Eckart Herrmann, Erich Hofmann, Mandy Hübel, Christian Kohl, Dr. Rudolf Pavuza, Dr. Lukas Plan, Robert Seebacher, Günter Stummer, Dr. Gottfried Wolfram.

Da das Bundessportzentrum nicht zur Verfügung stand, waren die Teilnehmer in unterschiedlichen Quartieren untergebracht was zwar einen etwas größeren organisatorischen Aufwand darstellte, aber vor allem für die Kursteilnehmer von Vorteil war, da sie freie Wahl bei Quartier und Verpflegung hatten.

Trotz des wieder sehr umfangreichen und anstrengenden Vortrags- und Exkursionsprogramms waren alle Teilnehmer hoch motiviert und mit Begeisterung bei der Sache. Gravierende Mängel gab es wieder einmal bei den von den Teilnehmern mitgebrachten Schachtausrüstungen. Diverse zusammen gebastelte Klettergurt-Steigzeuge und etliche museumsreife Gurte sowie Abseilgeräte kosteten viel Zeit, da erst Ersatzrüstung bereit gestellt werden musste.

#### Höhlenführerprüfung

Die Prüfung am 28.5.2008 stand unter dem Vorsitz von Herrn Mag. Klaus Haslinger (Jurist, der OÖ-Landesregierung / Naturschutzabteilung). Weitere Prüfer waren: Dr. Rudolf Pavuza (Wissenschaftliche Höhlenkunde), Robert Seebacher (Praktische Höhlenkunde) und Dr. Gottfried Wolfram (Erste Hilfe). Für fünf Salzburger Kandidaten kam wegen der gesonderten Salzburger Regelung Mag. Rudolf Valtiner als Jurist vom Amt der Sbg. Landesregierung als Vorsitzender angereist.

Der theoretische Prüfungsteil konnte bereits am Vorabend erledigt werden. Da alle Prüfungskandidaten auch am Kurs teilnahmen, mussten die praktischen Kenntnisse der Höhlenbefahrungstechnik inkl. Sicherheits- und Einseiltechnik nicht mehr extra unter Beweis gestellt werden, da dies beim Kurs zur Genüge getan wurde. Das didaktische Können wurde aufgrund von abschnittswisen Führungen in der Koppenbrüllerhöhle beurteilt.

*Folgende Personen haben die Prüfung erfolgreich abgelegt:*

Michael Amon, Thomas Bechter, Peter Biermayer, Reinhard Blamauer, Markus Esletzbichler, Clemens Felber, Günter Freudenthaler, Anton Fürstner, Daniel Gamsjäger, Wenger Georg, Heinz Huber, Christian Kohl (D), Mag. Fritz Geissler, Martin Mollay, Nico Polander, Florian Puchinger, Simone Pysarczuk, Wendy Reusens (D), Werner Rohregger, Heli Roithner, Gerald Roßmann, Hans Schoißwohl, Ludwig Karl Schölnhammer, Markus Schuhmann, Andreas Schwentner, Günter Stanglauer, Rupert Unterrainer, Gernot Völkl, Andreas Wartberger, Wilhelm Weissenborn, und Johann Westhauser (D).

Der Verband Österreichischer Höhlenforscher möchte an dieser Stelle allen neuen Höhlenführern nochmals recht herzlich gratulieren. Darüber hinaus danken die Veranstalter allen, die am Kurs mitgewirkt haben.

Lukas Plan

## TECHNISCHE SCHULUNGS- UND FORSCHUNGSWOCHE

Die **Schulungswoche** findet heuer vom **22. bis 28. September am Krippenstein** (Dachstein) statt.

Genauere Details bitte auf [www.hoehle.org](http://www.hoehle.org) abzurufen, bzw. bei Christian Berghold

Die Teilnahmegebühr beträgt **380 €**.

Kursleitung und Infos: Christian Berghold, [✉chris@cave.at](mailto:chris@cave.at), Tel: +43 699 111 71 864

Für TeilnehmerInnen besteht außerdem die Möglichkeit, direkt im Anschluss an die Schulungswoche (vom 28.9.-1.10.2008) an einer **Forschungs-Vereinsfahrt des LVH Wien und Niederösterreich** teilzunehmen, welche ebenfalls im Bereich des Krippensteines stattfinden wird (Stützpunkt: wie bei der Schulungswoche). Geplant ist die Erforschung und Vermessung diverser Schachthöhlen im Gebiet (Adonishöhle, Rosmarinhöhle,...).

## KARSTKUNDLICHE SEMINAR

### **Rückblick auf das karstkundliche Seminar am Hochschwab**

Von 13.-15. Juni 2008 fand ein Schulungswochenende des VÖH auf der Sonnschianalm (Hochschwab, Steiermark) unter der Leitung von Lukas Plan und Günter Stummer, statt. Der Schwerpunkt dieses Wochenendes war die Karstmorphologie. Unter den 19 Teilnehmern fanden sich neben begeisterten Höhlenforschern auch drei Geologiestudenten.

Aufgrund des schlechten Wetters wird die Höhlen-vor-Exkursion am Freitag abgesagt, und so beginnen wir am Abend mit einem kurzen Theorieblock. Lukas erklärt uns ein paar karstkundliche Grundbegriffe und macht eine Einführung in die Geologie des Hochschwabmassivs und dessen Höhlen.

Am Samstag beschließen wir aufgrund der Wettervorhersage kurzfristig, die ganztägige Exkursion über das Polsterkar zu machen. Vor dem Abmarsch bekommen wir noch Karten und Orthofotos vom Gebiet und dann geht's los von der Sonnschianalm Richtung Vorderer Polster. Der Polster liegt vorwiegend im Wettersteinkalk, der in der Mitteltrias abgelagert wurde. Wir sehen etliche Dolinen, Karren, Schichtfugen und Störungen. Wir lernen unter anderem wie man leicht im Gelände Kalk und Hornstein bzw. Quarz unterscheiden kann. Kratzt man über die Klinge eines Taschenmessers ritzt Kalk den Stahl nicht, der härtere Hornstein aber schon. Vorbei an einem Polje, dem Murmelboden, geht es steil bergauf zum noch völlig mit Schnee verschlossenen Willi-Doppelmeier-Schacht (1744/326), vorbei am Eisbärencañon (1744/309), und zum Furtowischacht (1744/310). Von hier an beginnen die Schneefelder bei deren Überquerung wir sehr vorsichtig sind, da sich Schachteinstige darunter verbergen. Auch die Einstiegsdoline der gewaltigen Pol-Monster-Doline (1744/390) ist mit viel Schnee angefüllt. Über den Öhler, vorbei an vielen Schachteinstiegen, machten wir uns wieder auf den Weg hinunter und zum Filzmoosponor (1744/336) am tiefsten Punkt des gleichnamigen Poljes. Die Exkursion übers Polsterkar ist für einige von uns natürlich nicht ohne kleine Höhlentour vorbei gegangen.

Der Sonntagmorgen beginnt mit dem Theorieblock über Karst und Verkarstung. Lukas hat dazu eine Präsentation und Handouts vorbereitet und wir lernen sehr viel Interessantes über die Entstehung von Dolinen, Karren und Ähnlichem. Kurz vor Mittag beginnen wir unseren Abstieg. Vorbei am Sackwiesensee geht es hinunter nach Tragöß. Am Wegrand sehen wir noch eine Harnischfläche und mit 4-prozentiger Salzsäure testen wir ob das Gestein Kalk oder Dolomit ist. Bei Kalk beginnt es zu schäumen, beim Dolomit passiert nichts.

In diesen drei Tagen am Hochschwab haben wir sehr viel über die Entstehung von Karst und seinen Eigenschaften gehört. Es war sehr interessant mehr über unsere „Spielwiese“ zu lernen!

Stefanie Koppensteiner (Paudorf, NÖ)



**Erfolgreicher Tauchvorstoß im Radaubach-Ursprung  
(Kat. Nr.: 1566/7); 1. Siphon überwunden**

Am 24.06.2008 wurde durch den Verfasser ein neuerlicher Tauchvorstoß in die Quelhöhle des Radaubaches bei St. Wolfgang/OÖ durchgeführt. Bereit 2003 gelang es diesen Siphon auf eine Länge von 64 m bei einer Tiefe von knapp 6 m zu erforschen und zu vermessen (Siehe Mitteilungen des VHO, Ausgabe 2007).

Nun gelang es weiter unter Wasser vorzustoßen und nach insgesamt 91 m Tauchstrecke in einem Wasserführenden Canyon aufzutauchen. Die Gesamtlänge des Radaubach-Ursprungs beläuft sich nach dieser Tour auf knapp 100 m. Der neu entdeckte Canyon, aus dem das Wasser des Radaubaches kommt ist ein interessanter Ansatzpunkt für weitere Forschungen.

Da in der Nacht zum 24. Juni im Salzkammergut starke Unwetter niedergegangen waren zögerte ich kurz und überlegte, die geplante Tour abzusagen. Da ich aber aufgrund der Beschaffenheit des Bachbettes auf ein moderates Schüttungsverhalten der Quelle tippte, beschloss ich auf alle Fälle nach Radau zu fahren. Sollten die Bedingungen zum Tauchen nicht passen, wäre es auf alle Fälle wenigstens interessant die Höhle mal bei Hochwasser zu beobachten. Gemeinsam mit Hans Putz, sowie mit Resi und Erwin Hüttner führen wir gegen 10:00 Uhr von Bad Mitterndorf in Richtung Oberösterreich ab. Bereits der Anblick der Ödenseetraun, die sich als kakaobraune Masse in Richtung Bad Aussee wälzte ließen erneut Zweifel aufkommen. Auch diverse Traun-Zuflüsse und die Ischl führten noch Hochwasser. In Radau beseitigte aber ein Blick in den gemächlich neben der Straße dahinplätschernden Radaubach jegliche Zweifel. Die Schüttung war gering (ca. 30 l/s) und das Wasser wie gewohnt Glasklar.

So verteilten wir kurz darauf am Beginn einer steilen Forststraße die Ausrüstung und begannen mit dem etwa 40-minütigen Aufstieg zur Höhle. Nachdem wir die knapp 200 Höhenmeter zum Portal hinter uns gebracht hatten, legte ich die Tauchausrüstung an. Als Atemgerät benutzte ich ein 2 x 4 l Rückengerät, sowie eine zusätzliche 4 l Flasche, welche ich seitlich an der Vergurtung befestigte. Ein Neopren-Trockentauchanzug schützte mich vor dem 6° kalten Wasser. Erwin begleitete mich noch 8 m weit in die Höhle bis zum Siphon um zu fotografieren. Dort tauchte ich gegen 12:00 Uhr in das extrem klare Wasser. Meine vor mehr als 5 Jahren verlegte Führungsleine war vollkommen unbeschädigt und führte mich ohne Schwierigkeiten zum Forschungsendpunkt von 2003. Lediglich die zwei Engstellen hielten mich etwas auf, wenngleich deren Überwindung trotz der zusätzlichen Tauchflasche erstaunlich gut funktionierte. Auf der Höhlensohle liegt in einigen Abschnitten Schutt. Meist ist der bis zu 2 m breite und im Schnitt 1 m hohe Unterwassergang aber vollkommen sedimentfrei. Der helle Fels, die schönen Gangformen und die hervorragende Sicht machen diesen Siphon zu einem der schönsten, die ich je gesehen habe.

Vom Umkehrpunkt 2003 führte mich die Höhle wieder durch eine perfekte, 2 m breite und etwa 1m hohe sedimentlose Druckröhre leicht steigend zu einer neuerlichen Engstelle. Nachdem ich dort einige Steine zur Seite geräumt hatte, glitt ich durch die Verengung in einen wieder geräumigeren Höhlenabschnitt hinunter. Hier erreicht der Gang erneut eine Breite von 2 m bei einer Höhle von etwa 1,5 m. Ich befestigte die Tauchleine an einer massiven Sanduhr und setzte meinen Weg weiter ins Höhleninnere fort. Doch plötzlich schien die Höhle zu enden. Der schöne horizontale Gang wird hier abrupt durch eine senkrechte Höhlenwand beendet. Ein Blick nach oben verriet mir den Weiterweg, wo eine bewegte Wasserfläche das Ende des Siphons ankündigte. Ich tauchte 4 m senkrecht nach oben und durchstieß nach insgesamt 91 m Tauchstrecke in einer etwa 1 m breiten Kluft die Wasseroberfläche. Der erste Siphon des Radaubach-Ursprungs war überwunden. Der Höhlenbach fließt hier von einem schmalen Canyon kommend in den kleinen Höhlensee. Bei der nächsten Tour geht es also über Wasser weiter.

Beim Zurücktauchen vermaß ich die neu entdeckte Passage und erreichte nach etwa 1 Stunde wieder den Eingang der Höhle. Der Abstieg gestaltete sich ungleich weniger anstrengend wie der Aufstieg und wir erreichten nach etwa 20 Minuten das Auto. Bei der Rückfahrt machten wir noch einen kurzen Halt beim Agathawirt, wo wir einen schönen und erfolgreichen Forschungstag ausklingen ließen.“

**DANK:** Besonderen Dank gebührt Theresia und Erwin Hüttner, sowie Hans Putz, die mir beim Transport der schweren Tauchausrüstung behilflich waren.

Robert Seebacher

**SPELEO ALPIN GESÄUSE**

**Wann: 13.-21.9.2008**

VÖH-Forschungswoche "Speleo Alpin Gesäuse" in Kooperation mit dem Nationalpark Gesäuse, Steiermark.

Zum 7. Mal wird den Schachtcanyons des Hochtormassivs zu Leibe gerückt. Bisher konnten von Forschern aus NÖ, Stmk, OÖ und Wien fast 150 Höhlen mit bis zu 1200m Ganglänge und 325m Tiefe dokumentiert werden. Zahlreiche Fortsetzung harren noch der Erforschung!

**Stützpunkt: Hesshütte**

**Information, Anmeldung** (unbedingt erforderlich): Eckart Herrmann, [info@hoehle.org](mailto:info@hoehle.org) "

## OBSTANSER EISHÖHLE

### Obstanser Forschungsaktion vom 24. – 27. Juli 2008

An der von den beiden Landesvereinen Wien/Niederösterreich und Tirol ausgeschriebenen Forschungsaktion beteiligten sich 21 HöhlenforscherInnen aus Wien, Niederösterreich, Kärnten, Oberösterreich, Tirol und Deutschland.

In 4 Tagen wurde der aus 1934 stammende Plan der Obstanser Eishöhle nachvermessen sowie mehrere hundert Meter neuer Gangstrecken entdeckt und vermessen. Im Umfeld der Obstanser Eishöhle wurden 6 weitere Höhlen erforscht und vermessen.

Harald Mixanig und Erhart Fritsch sammelten Lebewesen auf. Gefunden wurden in der Eishöhle u.a. zwei Schneckenarten, Staphyliniden (= Kurzflügler/Käfer), kleine Carabiden (wahrscheinlich Gattung Nebria), sowie ein Vertreter der Micortidae (Wühlmaus-Art) im Eis. In der Bullö-Tropfsteinhöhle wurde ein Fledermausschädel gefunden. Eine Kaverne aus dem 1. Weltkrieg in 2.450 m Seehöhe war hingegen völlig fundleer.

Christoph Spötl führte Beprobungen der stellenweise aktiven Sinterbildung in der Tropfsteinhöhle durch. Weiters wurden Temperatur- und Radonmessgeräte in der Eishöhle platziert, Wasserproben genommen (Rudi Pavuza, Petra Cech) und an Messpunkte für Eisdickenbeobachtungen markiert (Petra Cech, Christoph Spötl).

Bei der Verabschiedung am Sonntagmittag waren sich alle einig: Es war eine gelungene Forschungsaktion. Liebe Wirtsleute der Obstanser Seehütte. Wir kommen wieder!

Renate Tobitsch

## KARST- UND HÖHLENKUNDLICHE ABTEILUNG

Ab 1. September 2008 wird die "KHA" durch Mag.Dr.Lukas Plan verstärkt. Er tritt damit die Nachfolge von Dr.Karl Mais an, der Ende 2005 in Pension gegangen ist. Lukas braucht den österreichischen Höhlenforschern nicht extra vorgestellt zu werden. Sein Arbeitspensum im Gelände ist - auch jugendbedingt - gewaltig, seine Belastbarkeit in administrativer Hinsicht erstaunlich (Primus inter pares in der "Höhle"-Redaktion, Organisation der Höhlenführerprüfung und von Schulungsveranstaltungen des VÖH, Obmann des Landesvereines für Wien und NÖ usw....).

Leider wird die KHA, kaum verstärkt, auch bald wieder dezimiert: Günter Stummer, auch langjähriger Generalsekretär des VÖH bis 2000, wird Ende November 2008 in den Ruhestand übertreten. Seine Agenden - vor allem die Führung des "ÖHV" (Österreichisches Höhlenverzeichnis) in elektronischer, in Zukunft technisch verbesserter Form - werden teilweise von Lukas übernommen werden. In wissenschaftlicher Hinsicht wird er sich an der KHA im Sinne einer sinnvollen kontinuierlichen Arbeit weitgehend seinen bisherigen Forschungsbereichen - z.B. der Speläogenese - widmen können. An der (guten) Zusammenarbeit mit den verschiedensten Höhlenforschern und Höhlenforschergruppen und auch mit dem VÖH wird sich nichts ändern.

Seine e-mail-Adresse ab 1.9.2008 hier an der KHA lautet : [lukas.plan@nhm-wien.ac.at](mailto:lukas.plan@nhm-wien.ac.at)

Rudolf Pavuza (Leiter der KHA)

## HÖHLEHEFTE

### Tausch fehlender alter Höhle-Hefte

Die vom VÖH zum Kauf angebotene komplette Serie der Zeitschrift die Höhle (1950 – 2004 um € 170 statt 288) erfreut sich großer Nachfrage. Mittlerweile sind aber etliche Hefte ausgegangen und können nur in Kopie zur Verfügung gestellt werden. Damit wir noch etliche komplette Serien zur Verfügung stellen können suchen wir daher folgende Hefte:

50/1; 50/3; 51/2,3,4; 52/3-4; 53/1; 55/2; 56/2,4; 57/1,3,4; 58/1,2,3,4; 59/1,3,4; 60/4; 32/1,3,4; 63/4; 64/2,3; 70/1; 72/2; 73/1,3; 75/2-3

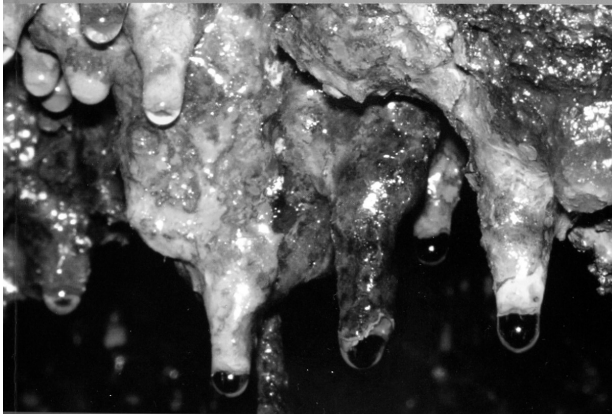
Je nach Anzahl könne sie gegen andere VÖH-Publikationen oder Höhle-Hefte getauscht werden. Tauschwillige schicken bitte ein Mail an [info@hoehle.org](mailto:info@hoehle.org).

## NEUERSCHEINUNG

### „Höhlen und Stollen im Burgenland“

*Erich Keck (Redaktion)*

Höhlen und Stollen im Burgenland



Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland

  
Landesmuseum  
Burgenland

Unter Mitarbeit von Ernst Cermak, Anton Mayer und Rudolf Pavuza entstand dieser 2. Band zum unter-irdischen Burgenland – 10 Jahre nach dem ersten Band „Höhlen und Karst im Burgenland“.

Zu den 1998 bekannten 55 Höhlen kamen 15 neue hinzu, darüber hinaus wurden 44 Stollen und andere unterirdische Hohlräume aufgenommen und beschrieben.

Die meisten der neuen Höhlen stehen in Zusammenhang mit aktiven und ehemaligen Steinbruchbetrieben und sind teilweise bereits „Geschichte“. Auf der anderen Seite sind aufgrund dieser Gegebenheiten auch in Zukunft weiterhin durchaus Möglichkeiten zur Dokumentation neuer (Natur)Höhlen in diesem Bundesland gegeben.

Die dokumentierten künstlichen unterirdischen Objekte umfassen in erster Linie aufgelassene und teilweise versinterte Bergbaustollen (=wertvolle Quartiere u.a. für Fledermäuse) sowie Erdställe. Daneben gibt es aber auch Hinweise auf recht kuriose Objekte.

Am Beginn finden sich einige Spezialkapitel über den Karst des Leithagebirges, interessante grenznahe ungarische Höhlen am Geschriebenstein sowie über die hochglaziale Wirbeltierfauna und subrezente Schneckenfunde aus dem Bereich der Mithrasgrotte bei Neuhodis.

Am Schluß finden sich neben englischen und französischen Zusammenfassungen auch solche in ungarischer und (burgenland)kroatischer Sprache sowie in der burgenländischen Variante des Romanes. Die drei letztgenannten Sprachen zollen der multikulturellen Realität unseres östlichsten Bundeslandes (gerne) Tribut.

*158 Seiten (Hardcover), mit zahlreichen Farbbildungen im Text  
sowie Höhlen- und Stollenplänen.  
Preis des Heftes: € 12,50 (zzgl. Porto)*

Bestellungen schriftlich, telefonisch oder via e-mail an:

Karst- und höhlenkundliche Abteilung  
Naturhistorisches Museum Wien  
Museumsplatz 1/10/1  
1070 Wien

e-mail: [speleo.austria@netway.at](mailto:speleo.austria@netway.at)  
Tel: (01) 523 04 18

Das Buch kann auch während der Dienstzeiten (Mo-Fr. 9-17 Uhr, n.V. auch später) sowie bei Veranstaltungen (Speläologische Vortragsreihe) abgeholt werden.

Auch beim Verband österreichischer Höhlenforscher kann das Buch bestellt werden (e-mail: [info@hoehle.org](mailto:info@hoehle.org)), bzw. auch an den Vereinsabenden des Wiener Höhlenvereins (Do., ab 18 Uhr, 1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61) im Verbandssekretariat bezogen werden.

*Christa Pfarr: Eine Auswahl der kürzlich eingetroffenen Zeitschriften mit Hinweisen auf einzelne Artikel und Berichte.*

### **Österreich**

**Atlantis 30 (1-2) 2008:**

- Expeditionsbericht Sandkar 2006
- Expeditionsbericht Hagengebirge 2007
- Forschung 2007 im Bereich Kuchelbergalm/Röth
- Höhlenforschung im Ostplateau des Steinernen Meeres

**HKM 64 (5) 2008:**

- Bärenlucke 1836/180
- Tauplitz: Burgunderschacht 1625/20
- Forschungen am Hirschberg (Teilgruppe 1128) bei Bizau, Vorarlberg
- Reinigungsaktion Haussteinhöhle (1836/12) und Nasses Loch (1836/19)

**HKM 64 (6) 2008:**

- Waaggrabenklufthöhle (1714/23a,b) bei Hiefiau, Stmk.
- Reißtalklammhöhle (1853/307) bei Hinternaßwald
- Schmolblickhöhle (1854/333) bei Vois
- Leiterlsteiglucke (1863/233) auf der Hohen Wand
- Eine Bearbeitung des Peilsteingebietes

**HKM 64 (7/8) 2008:**

- Hochschwab: 1744/360, 390, 399, 400, 490-502
- Zeller Staritzen: Brunngrabenquelle 1747/8, Neumüllergraben-Halbhöhle 1747/44, Kataklasthöhle 1747/45, Barbarahalbhöhle 1747/46
- Höhlenunfall 2007 im Öhlerkar am Hochschwab

**Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich 54 (114) 2008/1:**

- Gassel-Tropfsteinhöhle 1618/3
- neue Höhlen im Rettenbachtal 1616
- Schönberg-Höhlensystem 1626/300
- Lawinentrichterschacht 1626/308

**Neuigkeiten aus Karst und Höhlen 114 (2008):**

- „Neue“ Kleinhöhle am Schlossberg in Hohenems
- Lamprechtsofen im Jänner 2008
- Gipsvorkommen in Vorarlberg

### **Belgien**

**Regards 68 (2008):**

- Gouffre de Thesaurus Fragilis, Torca Magali (Picos de Europa, Spanien)
- Matka Vrelo (Mazedonien)
- Pyrénées Atlantiques – France

**Spelerpes 30 (2) 2007:**

- Grotte de Saribots; Réseau Sud van de Grotten van Han; Combe aux Pretres
- Van de Tanne des Trois Betas naar de Grotte de la Diau
- Anialarra 2007; Picos 2007

**Spelerpes 31 (1) 2008:**

- Le Trou qui Fume (Province de Namur, Ville de Dinant)
- Grotte de l'Ambre
- Grotte Ste-Barbe (Luxemburg)
- Riesending-Schachthöhle (1339/336)
- Gouffre du Caladaïre

### **Deutschland**

**Der Schlaz 110 (2007):**

- Steinernes Meer 2006
- Höhlentauchscooter

**Der Schlaz 111 (2007):**

- Steinernes Meer – Flug über das Plateau
- Unfall in der Spiegelberghöhle
- Fotografische Vermessung

**Der Schlaz 112 (2008):**

- Hölloch Forschung 2007
- Ein Experiment: 8 Tage in der Wendelsteinhöhle

**Karst und Höhle 2004/2005 (2005):**

- Berchtesgadener Alpen

**Karst und Höhle 2006/2007 (2008):**

- Die Höhlen des Winterberg-Steinbruchs bei Bad Grund / Harz

**Mitteilungen des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V. München 54 (2) 2008:**

- Die letzten Vielfraße aus den Perick- und Rösenbecker Höhlen im Sauerländer Karst
- ICE-Tunnel fährt Tropfsteinhöhle im Muschelkalk von Südthüringen an – Dokumentation
- Riesending; DÖF-Sonnenleiter-Höhlensystem; Wakulla-Leon Sinks Cave System

**Großbritannien**

**the grampian speleological group bulletin 3 (4) 2008:**

- Caves in South Georgia, Antarctica
- Meghalaya, caving in the abode of the clouds – 2008
- Rana Hole, Assynt Sutherland (Schottland)

**Italien**

**Labirinti 26 (2007):**

- L'area carsica dell'Adelasia (Liguria)
- Eine unerwartete Höhle, die durch den schwindenden Rossa-Gletscher im Piemont freigelegt wurde

**mondo sotterraneo 30 (1-2) 2006:**

- Indagini geoelettriche presso le sorgenti del Lago di Doberdò (Carso isontino)
- La Grotta Doviza: novità esplorative (Fr 70, Luserva, Prealpi Giulie, Udine)
- Le ricerche nel Canal di Grivò (Faedis, Prealpi Giulie)
- Campagna Canin 2005-2006 (Alpi Giulie, Udine)

**SottoTerra 47 (126) 2008:**

- La Buca della Condotta (Fosso di Capricchia – Careggine, LU)
- Sistema Astrea-Bagnulo-Generatore-Buca di V
- Le Grotte della Cordillera de la Sal (Atacama, Chile)

**Niederlande**

**Pierk 23 (1) 2008:**

- Forschungsfahrten nach Mexiko und Mallorca
- Kurdisch-deutsches Höhlenprojekt im Irak (Kurdistan)

**Polen**

**Jaskinie 1 (2008):**

- Hoher Göll: Unvollendeter Schacht (1336/302)

**Schweiz**

**Höhlenpost 46 (131) 2008:**

- Speläologische Untersuchungen im Wägital Zone R – Rederten (Teil 1)
- Teufelsloch R3, Eishalle R 4, Gletscherloch R5, Alpha 16 R6
- Cholfirstloch (Schaffhausen/SH)
- Erdmännliloch, Gugelhopfloch, Linsenhöhle (Bachs/ZH)

**Slowenien**

**Acta Carsologica 36 /3 (2007):**

- Physics and chemistry of dissolution on subaerially exposed soluble rocks by flowing water films
- Fractal analysis of the distribution of cave lengths in Slovenia
- Submerged speleothems – expect the unexpected. Examples from the eastern Adriatic coast (Croatia)
- weitere wissenschaftliche Artikel aus diversen Bereichen der Speläologie

## Spanien

**Subterranea** 28 (2) 2007:

- La torca del Carlista
- La sima Thesaurus Fragilis
- Expedición Internacional Sima GESM-2007

## Tschechien

**Speleoforum** 27 (2008):

- Wissenschaftliche Artikel über die weitverzweigten Aktivitäten der tschechischen Höhlenforscher inner- und außerhalb Tschechiens (in tschechischer Sprache mit englischer Zusammenfassung).

## USA

**NSS News** 66 (5) 2008:

- The Caves of Antarctica, 1911
- The Survey of Henpeck Mill Cave
- How Thermal Imaging of Caves Got its Start

**NSS News** 66 (6) 2008:

- The Caves of Shuwaymis (Saudi Arabia)
- Leprechaun Cave (Alaska)

## TERMINE TERMINE VERANSTALTUNGEN TERMINE TERMINE

### Veranstaltungen 2008

- 14.-15.08.2008 **Österreichisches Schauhöhlenseminar**  
**Ort:** (Kraushöhle-Gams-Steiermark)  
**Informationen:** Eine kurze Information bezüglich Teilnahme zwecks Planung ist erwünscht an:  
Karst- und höhlenkundliche Abteilung NHM – Tel.: 01-523 04 18,  
speleo.austria@netway.at
- 23.-31.08.2008 **IV. Europäischer Höhlenforscherkongress**  
**Ort:** Vercors (Frankreich)  
**Information:** [www.hfc-hersfeld.de/vdhk/vervors2008.pdf](http://www.hfc-hersfeld.de/vdhk/vervors2008.pdf)
- 01.-04.09.2008 **13. Internationale Symposium über Vulkanspeleologie**  
(mit einer nachfolgenden Exkursion bis zum 10. September) in Jeju, Südkorea stattfinden. Dies ist insofern bemerkenswert, als die Lokalität, die Vulkaninsel Jeju mit ihren Vulkanhöhlen in die UNESCO-Welterbeliste eingetragen wurde - dem Vernehmen nach als erstes Naturphänomen dieser Art.  
**Ort:** Jeju Island (Süd Korea)  
**Information:** [wooks@kangwon.ac.kr](mailto:wooks@kangwon.ac.kr)
- 12.-14.09.2008 **VÖH Tagung**  
**Ort:** Baden (Niederösterreich)  
**Information:** [www.hoehle.org](http://www.hoehle.org)
- 13.-21.09.2008 Speleo Alpin Gesäuse, Stmk  
**Information:** Verband Österr. Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61, Tel. 0699 1 952 26 48 oder (01) 4277-53442,  
Eckart Herrmann, [info@hoehle.org](mailto:info@hoehle.org)
- 22.-28.09.2008 **Technische Schulungs- und Forschungswoche**, am Krippenstein, OÖ (Chris Berghold)  
**Information:** Verband Österr. Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61, Tel. 0699 1 952 26 48 oder (01) 4277-53442,  
E-Mail: [schulung@hoehle.org](mailto:schulung@hoehle.org) bzw. auch unter [www.hoehle.org](http://www.hoehle.org)
- 23.-28.09.2008 **Geomorphologie in Wissenschaft und Praxis – Kompetenzen und Herausforderung**  
**Ort:** Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Salzburg  
**Information:** [mgt08.geomorphology.at](http://mgt08.geomorphology.at), mail: [heidrun.eibl@sbg.ac.at](mailto:heidrun.eibl@sbg.ac.at)

- 02.-05.10.2008 **II. Symposium „Karst und Höhlen in Karbonatgesteinen des Altpaläozoikums“** anlässlich 80 Jahre Drachenhöhle Syrau.  
**Ort:** Syrau (Vogtland)  
**Information:** [www.hfc-hersfeld.de/vdhk/devon.pdf](http://www.hfc-hersfeld.de/vdhk/devon.pdf)
- 23.-25.10.2008 **Internationales Symposium für Speleotherapie**  
**Ort:** Blansko, Cech Republik.  
**Information:** [www.speleotherapy.cz](http://www.speleotherapy.cz)

### Veranstaltungen 2009

- 19.-26.07.2008 **XV. Internationaler Höhlenforscherkongress**  
**Ort:** Kerrville (Texas, USA)  
**Information:** [www.ics2009.us](http://www.ics2009.us)  
1. Zirkular bzw. DVD (geringe Anzahl) sind in der KHA Wien lagernd

Obstanser Eishöhle (2008)  
(Foto: Werner Mache)

